

Unsere Osterkerze 2020

Gott schuf die Erde als farbenfrohe Welt mit vielen verschiedenen und einzigartigen Lebewesen und dem Menschen mitten drin, der die Macht über all diese Lebewesen hat. Damit hinterließ er uns eine große Verantwortung: Den Auftrag, die Schöpfung anzunehmen, wertzuschätzen und Frieden unter alle ihren Bewohnern zu bewahren. Die Erde ist Gottes Geschenk, welches wir mit all unserer möglichen Kraft schützen müssen. Als Erinnerung daran soll uns ein Jahr lang die Osterkerze dienen, die die Schöpfungsgeschichte erzählt.

Zu Beginn war nichts als Wasser. Daraus formte Gott sechs Tage lang Stück für Stück unsere wunderbare Welt, schuf sie aus dem Nichts zu einem immer prachtvolleren Zusammenspiel von Mensch und Natur. Er baute von unten alles aufeinander auf, bis er am siebten und letzten Tag einen Ruhetag einlegte. Von oben betrachtete er sein gesamtes Werk und sah, dass es gut war.

Am ersten Tag schuf Gott das Licht und die Dunkelheit. Hier sind Tag und Nacht getrennt dargestellt, die über die Erde herrschen, welche nur aus Wasser besteht. Gottes Geist schwebt als ein goldener Schleier über dem Wasser.

Am zweiten Tag teilte Gott das blaue Wasser. Oben entstanden daraus Wolken am Himmel und das Meer auf der Erde.

Am dritten Tag wurde Land vom Wasser getrennt. Hier zeigt die Osterkerze, dass das Land mit viel Grün bewachsen ist, mit Blüten und Früchten in vielen verschiedenen Farben, und Blumen und Bäumen in vielen Varianten und Jahreszeiten.

Der vierte Tag zeigt die Lichter, die Tag und Nacht beherrschen. Man sieht die Milchstraße und den Mond als Lichter der Nacht, im Vordergrund die Sonne.

Im fünften Bild, in dem Gott die Wassertiere und Vögel schuf, kommen Tiere aus allen Regionen der Erde zusammen.

Am sechsten Tag wurden Landtiere und Menschen geschaffen. Hier sind ein Mann und eine Frau händchenhaltend in der Mitte dargestellt. Um damit jeden Menschen darzustellen, bestehen sie aus spiegelnder Folie: Es sind keine genauen Details und Eigenschaften gemalt. Jeder, der die Osterkerze betrachtet, sieht sich selbst als Ebenbild Gottes. Gott hat dem Menschen die Macht und Verantwortung über alle Lebewesen der Erde übertragen. Darum steht das Paar im Zentrum, umkreist von den Tieren.

